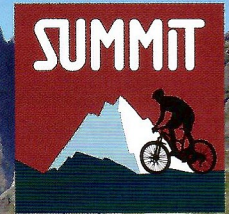




Deutscher Alpenverein
Sektion Schorndorf
Bezirksgruppe Backnang



8 Tage p.P. im DZ
ab € 1.399,-

VON HÜTTE ZU HÜTTE DURCH DIE SLOWAKEI UND POLEN

8 - TÄGIGE ANSPRUCHSVOLLE DURCHQUERUNG DER TATRA



- Tourenleitung Irene Baum
- Traumhafte Bergwanderungen
- urigen Berghütten
- „kleinste Hochgebirge der Welt“
- UNESCO-Weltnaturerbe
- Wilde Tierwelt
- Besteigung des Rysy (2.499 m)
- Kleine Gruppen (max. 9 Personen)

Anforderungsprofil

Unsere Wanderung verläuft auf Pfaden durch Wälder und Täler, zum großen Teil aber auch im steilen hochalpinen Gelände. Voraussetzung sind sehr gute Kondition, absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit, vor allem für die mit Stahlseilen versicherten felsigen Kletterpassagen. T4/T5 (SAC Wanderskala)

Leistungen:

Tourenleitung Irene Baum • Deutsch sprechende*r Bergwanderführer*in • 2 x Hotel Mittelklassehotel (Krakau 1. Nacht, Zakopane letzte Nacht) im DZ • 5 x Hütte im Mehrbettzimmer • 6x Halbpension, 1x Frühstück, 6x Lunchpaket u. v. m.

8 Tage | Teilnehmer: 6 – 9 Personen

Termine: 17.07. | 24.08. | 31.08.2026

Technik: ▲▲▲▲▲

Kondition: ▲▲▲▲▲

Persönliche Beratung: +49 89 642 40 - 122



www.davsc.de/ **SLDAVSCH**

Über 600 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

Allgemein:

Unter den europäischen Wandergebieten gehört das „kleinste Hochgebirge der Welt“, wie es oft genannt wird, zu den eher weniger bekannten Zielen. Die Frage: „Hohe Tatra? Wo liegt sie eigentlich?“ hört man sehr oft. Wer jedoch einmal diesen Teil der Karpaten besucht hat, wird begeistert sein. Jenseits der Alpen sind hier neben Gämsen und Murmeltieren auch noch heute Braunbären, Luchse und Wölfe zu Hause.

Die schroffen Berglandschaften mit bizarren Gipfeln bis über 2.600 m Höhe konzentrieren sich auf einem kleinen Areal. Die Wege und Steige sind allerdings anspruchsvoll, häufig ist auch Klettern angesagt. Mal geht es durch romantische Wälder mit rauschenden Bächen und an einer Vielzahl kristallklarer Bergseen vorbei, dann warten wieder hohe Pässe auf den Bergsteiger. Neben der Bewunderung der Fülle an Naturschönheiten im Nationalpark Hohe Tatra gilt es aber auch nicht zu unterschätzende sportliche Herausforderungen zu meistern. Als Höhepunkt ist die Besteigung des Rysy (2.499 m), dem höchsten polnischen Gipfel, vorgesehen.

Tourenleitung

Die Tour wird von Irene Baum geleitet, die als DAV-Trainerin B über mehr als 20jährige alpine Erfahrungen verfügt und auch mehrmals (u.a. während ihres Studiums in Polen) in der Hohen Tatra unterwegs war. Ein Guide bzw. Dolmetscher vor Ort ist daher nicht notwendig. Alle Fragen rund um die Tour bitte an irene.baum@dav-schorndorf.de bzw. mobil unter 0177 7500819.



Programm:

1. Tag: Anreise nach Krakau (Übernachtung o. ä.)

Flug ab Stuttgart montags um 10.10 Uhr, Ankunft in Krakau um 11:45 Uhr, Stadtrundgang Krakau
Übernachtung Hotel Maly Krakow o.ä.

2. Tag: Krakau – Ždiar - Chata pri Zelenom Plese (Übernachtung o. ä.)

Fahrt mit dem FlixBus um 6:30 Uhr von Krakau nach Ždiar, Ankunft gegen 10 Uhr, Start der Wanderung durch das Monkova-Tal zum Sattel Siroke Sedlo (1.825 m), die ersten Gipfel der Hohen Tatra werden sichtbar. Der Abstieg erfolgt über den Kopske Sedlo (1.778 m) über den See Biele Pleso zur Chata pri Zelenom Plese o.ä. (Hütte am grünen See) auf 1.541 Meter. (ca. 7 Std., ca. 12 km, ↑ ca. 1.100 m, ↓ ca. 540 m)

Unter d3. Tag: Chata Pri Zelenom Plese - Téryho Chata (Übernachtung o. ä.)

Nach Besteigung des Gipfels Velká Svištovka (2.037 m) wandern wir zur Mittelstation der Bergbahn unterhalb der Lomnitzer Spitze. Auf der Tatra Magistrale passieren wir die Skalnatá Chata (1.725 m) und wandern nach der Mittagsrast auf der

der Zamkovského Chata (1.475 m) durch das Tal Studená Dolina bis Téryho Chata o. ä. (2.015 m). (ca. 7 Std., ca. 12 km, ↑ ca. 1.120 m, ↓ ca. 670 m)

4. Tag: Téryho Chata - Sliezsky-Dom (Übernachtung o. ä.)

Von der Téryho Chata geht es zum Priečne-Sedlo (Prinzensattel, 2.352 m, Kettensicherungen) und danach zur Zbojnická Chata (Räuberhütte, 1.960 m). Anschließend bezwingen wir zwei weitere Gebirgspässe, den Prielom-Pass (2.290 m, Kettensicherungen) und den Polski Hreben-Pass (2.200 m) und wandern zum heutigen Ziel dem Sliezsky Dom o. ä. (Schlesierhaus, 1.670 m). (ca. 8 Std., ca. 12 km, ↑ ca. 1.200 m, ↓ ca. 1.480 m)

5. Tag: Sliezsky-Dom - Chata pod Rysmi (Übernachtung o. ä.)

Wir wandern heute in einem stetigen Auf und Ab auf der Tatra Magistrale über den See Batizovské Pleso (1.884) zum Sattel Pod Ostrvou (1.979 m) und steigen zur Mittagsrast hinunter zum See Popradské Pleso-See (1.505 m). Anschließend geht es an den Froschseen vorbei bergauf über eine Steilstufe (Leitern und Seilversicherung) zur Hütte Chata pod Rysmi o. ä. (2.250 m), der höchsten Berghütte in der Hohen Tatra ist. (ca. 8 Std., ca. 15 km, ↑ ca. 1.300 m, ↓ ca. 780 m)

6. Tag: Chata pod Rysmi – Schronisko w Dolinie Roztoki (Übernachtung o. ä.)

Von der Hütte steigen wir über den Sattel Sedlo Váha auf den Rysy (Meeraugspitze, 2.499 m), dem höchsten Gipfel der polnischen Hohen Tatra. Wir genießen die tolle Aussicht vom Hauptkamm, der gleichzeitig die Grenze zwischen der Slowakei und Polen markiert. Der steile 600 m lange und mit Ketten gesicherte Abstieg zum Schwarzen See verlangt unsere volle Aufmerksamkeit. Nach einer kurzen Rast in der Berghütte Morskie Oko am schönsten Bergsee in der Hohe Tatra wandern wir zu unserem heutigen Etappenziel dem Schronisko w Dolinie Roztoki o. ä.. (ca. 7 Std., ca. 12 km, ↑ ca. 350 m, ↓ ca. 1.550 m)

7. Tag: Schronisko w Dolinie Roztoki – Kuznice -Zakopane (Übernachtung o. ä.)

Wir nutzen den heutigen Tag, um entspannt die Grasflächen der Waksmundska Alm und der Hala Gasienicowa auf etwa 1.550 m zu durchwandern. Zu einer letzten Rast kehren wir im Schronisko Murowaniec (1.500) ein. Der Bus bringt uns von Kuznice nach Zakopane. So haben wir noch Zeit, um am Nachmittag die wunderschöne Holzarchitektur im polnischen Zentrum der Hohe Tatra besichtigen. (ca. 6 Std., ca. 15 km, ↑ ca. 850 m, ↓ ca. 850 m)

8. Tag: Zakopane – Krakau – Stuttgart

Im Anschluss an die frühe Zugfahrt nach Krakau bringt uns der Flieger wieder nach Hause zurück. (Ankunft in Stuttgart gegen 14.00 Uhr)

Anreise

Die Anreise erfolgt über Krakau (Flug) nach Ždiar (Bus), dem Ausgangspunkt unserer Tour in der slowakischen Tatra. Die Rückreise ist dann von Zakopane über Krakau (Zug) nach Stuttgart (Flug).

Unterkunft

Wir wohnen in einfachen urigen Berghütten an den schönsten Plätzen im Gebirge bzw. in Hostels in Krakau und Zakopane.

Wichtiger Hinweis:

Änderungen oder Abweichungen vom ausgeschriebenen Programmablauf während der Reise sind aufgrund des Charakters unserer Reisen jederzeit möglich. Die obige Ausschreibung stellt insofern auch nur den geplanten Reiseverlauf dar, ohne den genauen Ablauf im Detail zu garantieren.

